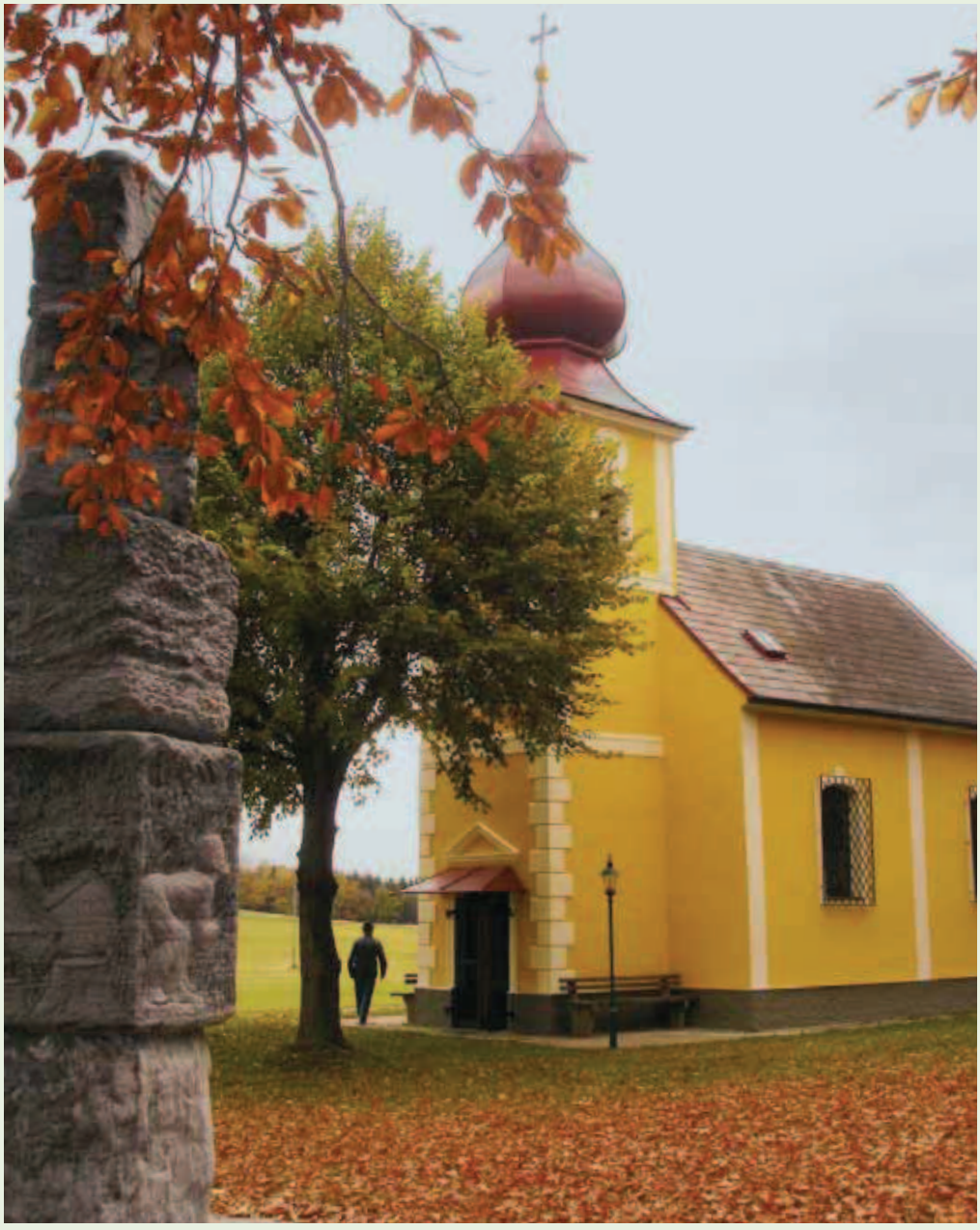
Amtliche Mitteilungen. Postentgelt bar bezahlt.

TREFF.PUNKT. GFÖHL

Ausgabe 4 – November 2005

GFÖHL
Kleine Stadt mit großem Herz

REGE BAUTÄTIGKEIT 2005



26. NOVEMBER: ANDREASMARKT

AUS DEM RATHAUS

NEUES VON DER WIRTSCHAFT

KULTUR

KINDERGARTEN: NACHMITTAGS-BETREUUNG

BODENBÜNDNIS: INTERNATIONALE TAGUNG

HOCHWASSER: ALARMIERUNG

VERANSTALTUNGS-KALENDER

NAFES
STADT erneuerung in Niederösterreich
Gföhler Wirtschaft aktiv

EDITORIAL

Das Jahr 2005 war von umfangreicher Bautätigkeit geprägt. Es wurden zahlreiche neue Häuser errichtet, auch die Stadtgemeinde Gföhl hat große Bauvorhaben in Auftrag gegeben: so kann heuer die Abwasserbeseitigung Gföhl-Süd baulich abgeschlossen werden (Gesamtinvestition ca. 3 Mio. Euro), auch in den Straßen- und Güterwegebau haben wir heuer kräftig investiert.
Derzeit bereiten wir die Umsetzung des Abwasserplanes vor. Das bedeutet, dass die Gemeinde für alle jene Liegenschaften, welche außerhalb der so genannten „gelben Linie" liegen (ca. 200 Liegenschaften) geeignete Lösungsvorschläge zu finden hat. Diesbezüglich findet bereits im Jänner 2006 eine erste Informationsveranstaltung für alle betroffenen Liegenschaftseigentümer statt. Im kommenden Jahr wird auch der neue Flächenwidmungsplan umgesetzt werden, wobei sich schon jetzt heraus gestellt hat, dass es schon derzeit viele verfügbare Baulandflächen gibt. Für die Finanzierung der Musikschule Gföhl konnten wir heuer eine Lösung finden, auch der Betrieb für 2006 wird gesichert sein. Über die geplante Biogasanlage gab es einen gut besuchten Informationsabend, welcher vom Antragsteller Wolfgang Preiss mit Unterstützung der Stadtgemeinde Gföhl veranstaltet wurde. Dabei habe ich öffentlich erklärt, dass die Stadtgemeinde Gföhl das für die Errichtung der Anlage erforderliche Gemeindegrundstück nicht verkaufen wird. Vom Land Niederösterreich wurden die von der Gemeinde eingereichten Stadterneuerungsprojekte „Kultur- und Vereinshaus" (Gesamtkosten: 594.000 Euro, zugesagte Förderung: 150.000 Euro) sowie „Bürgerservice-neu im Rathaus" (Gesamtkosten: 142.000 Euro, zugesagte Förderung: 71.000 Euro) genehmigt.
Ich wünsche allen GemeindebürgerInnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Erfolg und Gesundheit im Jahr 2006!

Ök.Rat Karl Simlinger,
Bürgermeister
der Stadtgemeinde Gföhl

18 Betriebe haben gleichzeitig ihre Hausmessen abgehalten. Ich möchte mich bei den vielen Kunden und Besuchern bedanken, die durch ihre Präsenz die Anstrengungen und Bemühungen der teilnehmenden Firmen „belohnt" haben. Viele Besucher haben damit auch unterstrichen, wie wichtig ihnen der Wirtschaftsstandort Gföhl nicht nur für den eigenen Einkauf ist, sondern dass eine florierende Gföhler Wirtschaft gleichzeitig Garant für Arbeitsplätze direkt „vor der Haustür" in der eigenen Region bedeutet. Diese Treue wollen wir auch heuer wieder mit unserer Aktion „Gewinne Deinen Einkauf" belohnen, den Gewinn überreichen wir noch rechtzeitig vor dem Fest in Form von Gföhler Gulden. Der Gföhler Gulden eignet sich übrigens auch ideal zum Schenken und ist bei allen Mitgliedsbetrieben der Gföhler Wirtschaft Aktiv einlösbar. Für das kommende Jahr planen wir nicht nur die schon bestens eingeführten Veranstaltungen, sondern werden noch in der ersten Jahreshälfte mit einer neuen Überraschung aufwarten. Jetzt möchte ich mich noch bei Ihnen für Ihre Treue zum Wirtschaftsstandort Gföhl bedanken und Sie gleichzeitig bitten, das in Zukunft genauso zu halten. Namens der Gföhler Wirtschaft Aktiv wünsche ich Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für 2006.

Ernst Zierlinger, Obmann
der Gföhler Wirtschaft Aktiv

INHALT

EDITORIAL	2	MOHN UND GRANIT	14	FLEISSIGE BLUTSPENDER AUSGEZEICHNET	23
GEMEINDERÄTE GEEHRT	3	ROSALIA-KAPELLE – TURMKREUZ	15	SCHINTERWEG ASPHALTIERT	
GEMEINDERATSSITZUNG	4	GFÖHLER WIRTSCHAFT	16	NEUER BAUHOFMITARBEITER	24
NACHMITTAGSBETREUUNG	5	WEIHNACHTSEINKAUF ZU GEWINNEN	17	HOCHWASSERALARMIERUNG FÜR KREMS	25
GEMEINDE GFÖHL AKTUELL I	6	GELDMANGEL BEI DEN GEMEINDEN	18	RATTEN: KÖDER IM KANALNETZ	
WOCHENMARKT	7	KREMSFLUSS-UFERSANIERUNG	19	BELIEBTE GFÖHLER HAUPTSCHULE	26
BAUFIRMA MUSS MÄNGEL BEHEBEN		WEGEBAU IN MORITZREITH		SCHNELLBUSVERBINDUNG NACH WIEN	27
RAUMORDNUNG: ÜBERARBEITUNG	8	BERGSTRASSE: NEUES GELÄNDER	20	FF GFÖHL – AUSBILDUNGSPRÜFUNG	28
GEMEINDE GFÖHL AKTUELL II	10	RK GFÖHL SUCHT NEUE MITGLIEDER	21	KREISSÄNGERFEST MIT 21 CHÖREN	29
BODENBÜNDNISTAGUNG	11	HEIMAT WURDE ZUM ERLEBNIS		VERANSTALTUNGSKALENDER	30/31
ROSALIA-KAPELLE NEU GESTALTET	12	WANDERWEGE: NEUES KONZEPT	22	GFÖHL DABEI	32

Informationsblatt der Stadtgemeinde Gföhl und des Vereines Gföhler Wirtschaft Aktiv.
Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Gföhl und Verein Gföhler Wirtschaft Aktiv. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Ök.Rat Karl Simlinger und Obmann Ernst Zierlinger. **Redaktion:** Karl Braun, 3542 Gföhl, Hauptplatz 3, Tel. 02716/6326 DW-19, Fax -26, karl.braun@gfoehl.gv.at. **Herstellung:** Schiner Druck, Wilheringstraße 6, 3500 Krems, Tel. 02732/79670. **Verlagspostamt:** 3542 Gföhl **Titelbild:** Rosalia-Kapelle in Gföhleramt (Foto: Erich Hagmann)

LANGJÄHRIGE GEMEINDERÄTE GEEHRT

In einem festlichen Rahmen wurden am 28. Oktober im Gasthaus Haslinger die nach der Gemeinderatswahl 2005 ausgeschiedenen Gemeinderäte geehrt.

Bürgermeister Karl Simlinger dankte den Funktionären in Anwesenheit von Vizebürgermeister Ludmilla Etzenberger sowie der Stadträte Lia Wurzer und Günter Steindl für deren Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit und überreichte die vom Gemeinderat beschlossenen Auszeichnungen.

Foto: Gemeinde Gföhl

Sitzend von links: Stadtrat Günter Steindl, Alois Blamauer, Vizebürgermeister Ludmilla Etzenberger Bürgermeister Karl Simlinger, Kulturstadtrat Lia Wurzer, Hermine Hirtl, Stehend von links: Walter Endl, Alois Völker, Franz Kratochwil, Ing. Engelbert Huber, Siegfried König und Willibald Löffler.

Goldene Plakette
Alois Blamauer, Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Obermeisling von 1970 – 1972, Gemeinderat der Stadtgemeinde Gföhl von 1982 – 1990 und von 1995 – 2005, Stadtrat von 1990 – 1995 und seit 1982 bis laufend Ortsvorsteher in Ober- und Untermeisling.

Silberne Plakette
Hermine Hirtl, Gemeinderat von 1983 – 2003
Willibald Löffler, Gemeinderat von 1991 – 1995, Stadtrat von 1995 – 30.11.2004

Bronzene Plakette
Siegfried König, Gemeinderat von 1990 – 2002
Alois Völker, Gemeinderat von 1994 – 2005
Jutta Kaindl, Gemeinderat von 1995 – September 1997 und Stadtrat von September 1997 – Oktober 2001
Ernst Zierlinger, Gemeinderat von September 1997 – 2000, Vizebürgermeister von 2000 – Oktober 2002
Gerhard Pawlik, Stadtrat von 2000 – 2005, Ortsvorsteher von Garmanns von ca. 2001 bis laufend

Bronzene Ehrennadel
Franz Kratochwil, Gemeinderat von 1995 – September 2000
Walter Endl, Gemeinderat von 2000 – Oktober 2002, Stadtrat von Oktober 2002 – 2005
Ingeborg Gamper, Gemeinderat von 2000 – 2005
Walter Kalsner, Gemeinderat von 2000 – 2005
Rudolf Hannauer, Gemeinderat von 2000 – 2005
Ing. Engelbert Huber, Gemeinderat von 10/2000 – 2005
MMag. Andrea Kaufmann-Salzer, Gemeinderat von 11/2001 – 2005, Ortsvorsteher in Hohenstein von 05.06.2000 – 2005

Dankbrief
Ing. Friedrich Weber, Gemeinderat von 3/2002 – 2005
Mag. Engelbert Müller, Gemeinderat von 10/2002 – 2005

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 26. SEPTEMBER 2005

Gemeinderat beschließt zahlreiche Förderungen und Auftragsvergaben.

Nach einem Dringlichkeitsantrag von Bürgermeister Ök.Rat Karl Simlinger hat der Gemeinderat dem Musikverein und der Musikschule Gföhl für Veranstaltungen im Jahr 2005 einen Betrag von 10.000 Euro genehmigt. Für diese Veranstaltungen hat die Gemeinde vom Land Niederösterreich eine Kulturförderung in Höhe von 10.000 Euro erhalten.

Weiters genehmigte der Gemeinderat Subventionen an:

- NÖ Zivilschutzverband 560 Euro,
- Gföhler Tennis Club (Jugendarbeit) 300 Euro,
- Gföhler Tennis Club (Konzertförderung) 590 Euro,
- SPÖ Gföhl (Arbeiterball) 145 Euro,
- Gesang- und Orchesterverein (Jahreskonzert) 87 Euro,
- Pensionistenverband Gföhl (Zuschuss für Weihnachtsfeier) 3,7 Euro pro/Teilnehmer,
- Seniorenbund Gföhl (Zuschuss für Weihnachtsfeier) 3,7 Euro pro/Teilnehmer,
- SC Admira (Gföhler Volksfest) 885 Euro,
- SC Admira (Herbstlauf 2005) 700 Euro.

Wirtschaftsförderung – Neugründung:
Für die Neugründung des Betriebes von Dr. Dipl.-Ing. Christian Jachan in Gföhl wird ein Betrag von 4.338 Euro genehmigt. Die Auszahlung erfolgt 2006, da die Fördermittel 2005 (18.000 Euro) bereits ausgeschöpft sind.

Wirtschaftsförderung – Lehrlingsförderung:
Die Wirtschaftsförderung – Lehrlingsförderung (510 Euro pro Lehrling) wird bis 31. Juli 2006 verlängert. Bis dahin werden neue Richtlinien erarbeitet.

Weitere Beschlüsse:
Für den neuen Gewerbebetrieb Ecker-Sinhuber OEG wird der Verkauf des Betriebsgrundstück Parz. 718/2, KG Gföhleramt, genehmigt.
Der Auftrag für die Naturstandsvermessung (42.950 Euro) in Gföhl sowie in den Orten Meisling, Seeb, Hohenstein, Felling, Garmanns und Reittern wurde an Firma GIS Quadrat, 1050 Wien, vergeben.
Der Auftrag für den Abwasserplan Gföhl (Projekt für Abwasserentsorgung in den Streulagen) erging mit einer Auftragssumme von 17.480 Euro an Firma Steinbacher + Steinbacher, 1140 Wien.
Genehmigt wurde die 7. Änderung des Flächenwidmungsplanes. Es handelte sich dabei um geringfügige Bauland-Umwidmungen in Gföhl, Großmotten und Gföhleramt.
Die Aufschließungszone BWA3, Parzelle 344/1 und 344/2, KG Gföhl (Kleinkühbergweg) wurde vom Gemeinderat nachträglich genehmigt.
Einstimmig genehmigt wurde ein neuer Verkehrsspiegel im Bereich Brunnkandlallee/Kreuzgasse.

Foto: z.V.g.

Hochwasserschutz in Seeb: Der Gemeinderat erteilt an die Wildbachverbauung den Auftrag für die Planung von Hochwasserschutzmaßnahmen in Unterseeb und im Bereich des Etschabaches bis zur Einmündungsbereich des Kremsflusses.

Schärfdienst Berger

Wir schärfen
Sägeblätter • Bohrer • Bandsägeblätter
Profilmesser • Oberfräser • Hobelmesser
Motorsägekette • Rasenmähermesser • Fräser

Haushaltsartikel:
Brotschneidemaschinemesser
Fleischwolfmesser • Messer • Scheren

Verkauf
Werkzeug für Metall, Holz,
Kunststoffbearbeitung
Aktionspreise bei Sägeblättern

Schlüsseldienst!

FESTOOL

Schärfdienst Berger
WERKZEUGE UND MASCHINEN

3542 Gföhl, Seefeldstraße 1, Tel. 02716/76655, Fax Dw 4
E-mail: schaerfd.berger@nusurf.at
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7-12 Uhr und 13-18 Uhr

ECKL BAU GmbH.

Langenloiserstraße 71, 3542 Gföhl
Telefon 02716/20070, Fax 02716/20070-50

NACHMITTAGSBETREUUNG IM KINDERGARTEN GFÖHL 1

Bei familienfreundlichen Öffnungszeiten von 7 bis 17 Uhr wird im Kindergarten Gföhl 1 ,,Europanest" auch Nachmittagsbetreuung für Drei- bis Neunjährige angeboten.

Das Bildungs- und Betreuungsangebot im NÖ Landeskindergarten Gföhl 1 ist noch vielfältiger geworden.
Durch die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Gföhl, die einen Teil der Personalkosten übernimmt, sind nun sehr familienfreundliche Öffnungszeiten (von 7 bis 17 Uhr) möglich geworden. Zur Finanzierung tragen auch die Eltern durch sozial gestaffelte Beiträge sowie das Land Niederösterreich bei.
„Unser Kindergarten ist ein Ort, welcher den Kindern Geborgenheit und Nestwärme vermitteln soll. Den Namen ,,Europanest" haben wir gewählt, weil unsere Kindergartenkinder 'aus einem geschützten Nest' seit sieben Jahren Europa kennen lernen", so Direktorin Eva Lechner.
Ab Mittag werden in der Familiengruppe drei- bis neunjährige Kinder gemeinsam pädagogisch betreut. Nach dem Mittagessen können sich die Jüngsten in der Kuschelecke entspannen, ältere Kindergartenkinder werden individuell gefördert und die Volksschulkinder erledigen in ruhiger Atmosphäre ihre Hausaufgaben.
Das anschließende gemeinsame Spiel und das damit verbundene soziale Lernen ist eine Bereicherung für alle Altersstufen. Tägliche Aufenthalte im Freien und im Bewegungsraum sind selbstverständlich.
Diese qualitätsvolle Kinderbetreuung ist nur durch die Flexibilität des gesamten Teams und den vermehrten Personaleinsatz, z.B. Einsatz der Sprachassistentin, Praktikantinnen, gewährleistbar und gesichert.
Die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten ,,Europanest" steht grundsätzlich Volksschulkindern offen, die bereits dort den Kindergarten besucht haben.
Kontakt: Kindergartendirektorin Eva Lechner, 02716/6242

Foto: z.Vg.

Erweitert wurde das Bildungsangebot im Kindergarten 1 mit einer Nachmittagsbetreuung. Die familienfreundlichen Öffnungszeiten sind ab heuer durchgehend von 7 bis 17 Uhr.

GEMEINDE GFÖHL AKTUELL I

Finanzvorschau 2006 – 2009 – angespannte finanzielle Lage

Finanzstadtrat Dr. Dietmar Gamper berichtet über die finanzielle Lage der Stadtgemeinde Gföhl. Als Grundlage diente eine Finanzanalyse von Dir. Anton Deimel und Kassenverwalter Erich Hagmann.
Nach den Ausführungen des Finanzstadtrates können die Jahre 2006 und 2007 noch ausgeglichen abgeschlossen werden. Danach kann das Budget nach dem derzeitigen Stand nicht mehr ausgeglichen werden. Bürgermeister Karl Simlinger zieht daraus den Schluss, dass wir umgehend gemeinsam mit Fachleuten nach Lösungen suchen müssen, welche in Hinkunft weiterhin einen ausgeglichenen Haushalt ermöglichen.
Die Ursache für die angespannte finanzielle Situation liegt im Besonderen an den in den letzen Jahren getätigten hohen Investitionen für Infrastruktur wie Wasserleitungs-, Kanal-, und Straßenbau sowie die Sanierung der Volks- und Hauptschule, Neubau der Sporthalle und der Neugestaltung des Hauptplatzes. u.v.m.

Wasserzähler – jetzt selbst ablesen

Ab heuer erfolgt die Wasserzählerablesung ausschließlich durch die Meldung des Liegenschaftseigentümers mittels einer Ablesekarte (Zählerstandsmeldung). Diese Ablesekarte wird mit der Abgabenvorschreibung Dezember 2005 ausgeliefert.
Bis spätestens 15. Dezember 2005 sollen die Karten mit dem selbst abgelesenen Zählerstand wieder an die Gemeinde zurückgesendet werden (Porto zahlt die Gemeinde).

Die Meldung des Zählerstandes ist aber auch über das Internet www.gfoehl.gv.at oder per E-Mail an: friederike.haiderer@gfoehl.gv.at möglich.
Sollten Sie nicht in der Lage sein, Ihren Zähler selbst abzulesen, rufen Sie uns an und wir werden Ihnen behilflich sein (Telefon 02716/6326-12, Frau Haiderer).
Sollte jedoch bis 15. Dezember keine Zählerstandsmeldung bei der Gemeinde einlangen, erfolgt auch keine Jahresabrechnung. In solchen Fällen wird weiter die laufende Pauschale vierteljährlich vorgeschrieben und erst anlässlich des alle 5 Jahre vorgeschriebenen Zählerwechsels abgerechnet. Grundsätzlich werden alle Liegenschaftseigentümer ersucht, jährlich den Zählerstand abzulesen. So kann man einen allfälligen Mehrverbrauch (ev. durch eine defekte Wasserleitung, etc.) sofort erkennen und geeignete Maßnahmen setzen.

Naturstandvermessung in Gföhl – Zutritt zu den Grundstücken gestatten

Als sinnvolle und notwendige Ergänzung der Kataster-Daten unserer Gemeinde haben wir das österreichische Unternehmen GISquadrat, den Technologie- und Marktführer in Sachen geografischer Informationssysteme, den Auftrag erteilt, Gföhl vermessungstechnisch komplett zu erfassen.
Bereits im November 2005 werden alle sichtbaren Objekte unserer Gemeinde vermessen. Alle Gebäude, Zäune, Gehsteigkanten, Verkehrszeichen, Laternen sowie sämtliche sichtbare Einbauten wie Hydranten, Wasserschieber, Kanaldeckel und vieles mehr werden dabei zentimetergenau erfasst. Dabei werden die Gebäude selbst nicht betreten, sondern lediglich die jeweiligen Grundstücke. Gföhl wird damit 1:1 abgebildet und erhält zusätzlich ein aktuelles, dem Ist-Zustand exakt entsprechendes Abbild des tatsächlichen Naturstandes.
Wir ersuchen die Eigentümer der Grundstücke in Gföhl, gemäß § 68 Abs. 5 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-6, i.d.g.F. das Betreten ihrer Liegenschaften durch die oben erwähnten Vermessungstechniker zu gestatten.
Wir bitten für diese notwendige Maßnahme bereits jetzt um Ihr Verständnis, denn damit investieren wir mit Ihrer Unterstützung in notwendige und für unsere Gemeinde wesentliche Technologien von morgen. Zögern Sie nicht, sich mit Fragen an uns zu wenden. Sollte Ihre persönliche Anwesenheit erforderlich sein, werden Sie noch gesondert verständigt bzw. von den Vermessungstechnikern vor Ort informiert.

Sammler gesucht

Die Stadtgemeinde Gföhl sucht für den Bereich des Ortes Gföhl Freiwillige für Haussammlungen (gegen Entgelt). Tel.02716/6326.

Vorhangaktion
bis 30. November 2005
–10 %*
*auf alle Stoffe, ausgenommen Aktionsware!
Lassen Sie sich von uns inspirieren, wie Sie in Ihrem Heim Flair und Atmosphäre schaffen können!
Wir wollen IHRE Welt verschönern!

WIMMER WOHNEN Gföhl

3542 Gföhl, Langenloiser Strasse 53
T. 02716/6464, Fax 02716/8607
E.WIMMER@WIMMER-WOHNEN.AT · WWW.WIMMER-WOHNEN.AT

Gföhler Wochenmarkt

jeden Samstag von 8-12 Uhr am Gföhler Hauptplatz

Monatliche Infos vom Wochenmarkt erhalten Sie über den Newsletter der Gföhler Wirtschaft unter: www.gfoehler-wirtschaft.at - Einfach anmelden!

LETZTER MARKTTAG 2005: 17.12.2005

Eva und Josef Tiefenbacher

Milch, Milchprodukte, Käse, Backwaren mit Milchprodukten, Mohn, Kümmel, Honig aus eigener Produktion

3542 Alt-Gföhl 2
02716/6474
josef.tiefenbacher@utanet.at

Nada Sezemsky

Süß- und Meerwasser-Frischfische - eigener Import

1040 Wien
Naschmarkt Stand 621 – 622
0650/400 51 02

Andreas und Brigitte Hofbauer

Frischfleisch vom Rind und Schwein, Geselchtes, Wurstwaren, Schmalz, Grammeln
Saisonbedingt: Kalbfleisch, Grillspezialitäten

3542 Gföhl
Zwettler Straße 8
02716/8974, 0676/7160873

Gartenbau Weixelbaum

Gemüse- und Blumenpflanzen, Schnittblumen und Blumenstöcke; Saisonbedingt: Äpfel, Obst und Gemüse, Gestecke und Kränze für Allerheiligen, Adventkränze

3494 Theiß
Ob. Hauptstraße 15
02735/8200

Ernest Stichauner

Frisches Wildbret vom Reh, Wildschwein, Hirsch
Wurstwaren, Bratwürste, Rohschinken, Aufstriche

3542 Gföhl
Ernest Thum-Straße 1
02716/6355, 0676/414 79 47

Fam. Gallauner

Gemüse- und Gewürzpflanzen, Blumen, Wein, Traubensaft
Saisonbedingt: versch. Salate, Kohlgemüse, Wurzelgemüse, Tomaten, Stangenbohnen, Weintrauben; Adventkränze und Gestecke

3550 Langenlois
Zöbingerstr. 16, 02734/2247

Bio-Hof Waltraud und Franz Zaiser

Bio-Brot und Backwaren, Getreide, Mehle, Teigwaren aus Dinkel, Roggen, Weizen, Edelbrände und Liköre

3572 Wolfshoferamt 107
02987/2292
franz.zaiser@utanet.at
www.zaiser-online.com

Schusters Frischetreff

Obst und Gemüse, exotische Früchte, frisches Sauerkraut, Trockenfrüchte, Fruchtsäfte, EZA-Produkte
Frischeier aus Bodenhaltung

3542 Gföhl
Pollhammerstraße 5
02716/6315, 0664/574 74 81
kschuster@aon.at

Gerhard Pernerstorfer

Rot- und Weißweine versch. Qualitätsstufen, Rotweinlikör, Traubensaft rot und weiß
Saisonbedingt: Weintrauben, Sturm, frisch gepresster Traubensaft

3562 Mollands 32
02733/8272
0664/195 70 20

Aktuell:

Weihnachtsbäckerei, Weihnachtsgestecke

Samstag, 3.12.2005

Der Nikolaus kommt!

GFÖHL
Kleine Stadt mit großem Herz

P
Parkplatz 50 m entfernt!

ERSTER MARKTTAG 2006: 21.1.2006

HAUPTPLATZ: BAUFIRMA MUSS MÄNGEL BEHEBEN

Das neue Pflaster auf dem Gföhler Hauptplatz muss auf Kosten der Baufirma saniert werden.

An einigen Stellen gehoben hat sich das vor einigen Jahren neu verlegte Pflaster auf dem Gföhler Hauptplatz. „Diese betroffenen Stellen sind nicht nur unansehnlich, sie stellen vielmehr auch eine Stolpergefahr für Fußgänger jeden Alters dar", so Bürgermeister Karl Simlinger, der im Frühjahr dieses Jahres die örtliche Bauaufsicht und Gutachter mit dem Problem befasste.

Foto: Gemeinde Gföhl

Jetzt liegt ein erstes Gutachten vor, gemäß dem die seinerzeit von der Gemeinde mit der Errichtung beauftragte Firma eine großflächige Sanierung durchzuführen hat.
Bürgermeister Simlinger hat die betroffene Firma bereits aufgefordert, die Sicherungs- und Sanierungsarbeiten rasch durchzuführen.

Die gefährlichsten Stellen wurden in der Zwischenzeit abgesichert.

Raumordnung: Generelle Überarbeitung

2005 ist die gesamte Bestandsaufnahme durch die Raumplaner Aufhauser-Pinz erfolgt, es gab Beratungsgespräche mit den Ortsvorstehern und Kontaktgespräche mit zahlreichen Liegenschaftseigentümern, die über unbebautes Wohnbauland verfügen. Nächster Schritt ist ein Vorschlag für ein Entwicklungskonzept, der dem Raumordnungsbeirat vorgelegt wird. Auf Grundlage des Entwicklungskonzeptes erfolgt im Frühjahr 2006 die strategische Umweltprüfung. Danach wird der Entwurf des neuen Flächenwidmungsplanes zur Beratung vorliegen.

Positives Raumklima durch Zirbenholz

Zirbenholz besitzt ätherische Öle, die an die Umgebung abgegeben werden. Dadurch entsteht ein angenehmer Geruch und ein besseres Raumklima, das sich auch positiv auf den Schlaf auswirkt.
Darüber hinaus hält Zirbenholz Ungeziefer fern.

Als ideales Geschenk gibts jetzt zum Kennenlernen exklusiv in der Waldviertler Vollholztischlerei Lechner

waldtraud
DIE ZIRBENROLLE

Im Zirbenbett schläft sich´s besser.

Im Zirbenbett zeigte sich eine deutlich bessere Schlafqualität im Vergleich zum Spanplatten- oder beschichteten Bett. Die bessere Nachterholung geht mit einer reduzierten Herzfrequenz und einer erhöhten Schwingung des Organismus im Tagesverlauf einher. Die durchschnittliche "Ersparnis" im Zirbenholzbett lag bei **3500 Herzschlägen/Tag, was etwa einer Stunde Herzarbeit entspricht.**

Quelle: Joanneum Research - Institut für Nichtinvasive Diagnostik, 8160 Weiz

Gefüllt mit reinstem, speziell aufbereiteten Zirbenholzlocken bringt die Schlafrolle angenehmen Waldduft und eine Verbesserung Ihrer Schlafqualität ins Bett. Ein erster Schritt zu gesundem Schlafen und Wohnen.

nähere Informationen bei

NATÜRLICH
LECHNER
WALDVIERTLER VOLLHOLZTISCHLEREI

3542 Gföhl | Kremserstraße. 29 | tel: 02716 6500 | fax: 02716 6500 4 | www.natuerlich-lechner.at | www.waldtraud.at | r.g.lechner@netway.at

EP:Zierlinger

ElectronicPartner

TV, Video, HiFi, Telecom, PC/Multimedia, Elektro, Elektroinstallationen - Reparaturwerkstätte

3542 Gföhl, Wurfenthalstraße 9, Tel. 02716/8674-0, Fax 8674-4, E-Mail: elektro@.zierlinger.at
3493 Hadersdorf, Kemser Straße 4, Tel. 02735/2404, Fax 2404-4

Karl König unser Computerfachmann informiert zum Thema „Datensicherung"

Andreasmarkt-Angebot
26. November 2005

geöffnet von 7.30 bis 17.00 Uhr

PRÄSENTATION DER NEUEN
LCD-FERNSEHER

„Die Jagd ist eröffnet"
Computerspiel
Wir küren die Besten!

Espresso und Nespresso Kaffeeverkostung
mit Top-Angeboten

Öffnungszeiten im Dezember
Einkaufssamstage: 3.12., 10.12., 17.12.
7.30 bis 12.30 bzw. 13.00 bis 17.00 Uhr
24.12. von 7.30 bis 12.00 Uhr

GUTSCHEINE EINLÖSBAR IN UNSEREN GESCHÄFTEN IN GFÖHL UND HADERSDORF

1 Gutschein für einen Einkauf!!

Gültig vom 26.11. bis 24.12.2005 – nicht in bar einlösbar. Ausgenommen Computer und Computerzubehör.

EP:Zierlinger

Große Haushaltsgeräte wie Kühlschränke, Gefrierschränke, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Einbaugeräte

Bei einem Kaufpreis ab € 400,–

€ 30,– Gutschein

EP:Zierlinger

Kleine Haushaltsgeräte wie Rasierapparate, Küchenmaschinen, Staubsauger, usw.

Bei einem Kaufpreis ab € 100,–

€ 7,– Gutschein

EP:Zierlinger

Braunware wie Fernseh- und Videogeräte, Sat-Anlagen, Stereo-Anlagen, usw.

Bei einem Kaufpreis ab € 200,–

€ 15,– Gutschein

GEMEINDE GFÖHL AKTUELL II

Wege-Sanierung 2005
Unter Einbeziehung der Ortsvorsteher wurden heuer in allen Katastralgemeinden umfangreiche Wege-Instandhaltungsarbeiten durchgeführt, die vom Bauhof (Georg Kreuzer) koordiniert werden.

Stadtarchivar gesucht
Schulrat i.R. Paul Ney hat mit Jahresende seine Tätigkeit als Stadtarchivar zur Verfügung gestellt. Die Stadtgemeinde dankt Paul Ney für seine umsichtige Arbeit, sucht jetzt aber dringend einen Nachfolger für diese interessante Tätigkeit, der sich beim Bürgermeister melden möge.

Trümmerfrauen
Im heurigen Jubiläumsjahr bedankt sich die Republik Österreich für den Einsatz der so genannten „Trümmerfrauen" nach dem 2. Weltkrieg. Als Geste der Anerkennung ist eine einmalige Zuwendung in der Höhe von 300 Euro vorgesehen. Für Frauen, die vor dem 1. Jänner 1951 mindestens ein Kind in Österreich zur Welt gebracht oder ein vor diesem Zeitpunkt geborenes Kind in Österreich erzogen haben und österreichische Staatsbürger sind, kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Zuwendung geleistet werden.

Heizkostenzuschuss
Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen niederösterreichischen LandesbürgerInnen für die Heizperiode 2005/2006 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von 75 Euro zu gewähren. Voraussetzung ist, dass diese Personen auch tatsächlich selbst für Heizkosten aufkommen müssen. Gefördert werden österreichische Staatsbürger bzw. EWR-Bürger, die den Hauptwohnsitz in einer NÖ Gemeinde haben und einem förderungswürdigen Personenkreis angehören. Nähere Infos bei den Gemeindeämtern.

Winterdienst – Pflichten der Anrainer
Die Straßenverkehrsordnung regelt die „Pflichten der Anrainer" beim Winterdienst. Von 6 Uhr früh bis 22 Uhr abends sind demnach Eigentümer von bebauten Liegenschaften im Ortsgebiet verpflichtet, den Gehsteig vor dem Haus zumindest in einer Breite von 1 Meter zu räumen und zu streuen. Von den Liegeschaften in die Fahrbahn ragende Sträucher und Bäume **sind von den Anrainern** zurückzuschneiden.

Vogelgrippe (Geflügelpest)
Die Vogelgrippe ist eine Tierseuche. Wir unterscheiden zwischen der Tierseuche „Vogelgrippe" und einer Grippe-Pandemie bei Menschen durch das Auftreten eines neuen humanen Influenza-Virus. Um für den Menschen gefährlich zu werden, müsste das tierische Vogelgrippe-Virus zu einem Menschen-Grippe-Virus mutieren und von Mensch zu Mensch übertragbar sein. Das ist theoretisch möglich, aber bisher nicht aufgetreten.
Mehr Infos auf der Homepage des Gesundheitsministeriums (www.bmgf.gv.at) und unter www.gfoehl.gv.at.

Beschädigung von Beleuchtungsanlagen
In letzter Zeit wurden im Park Jaidhofer Gasse von bisher Unbekannten zahlreiche Beleuchtungskörper beschädigt. Schaden pro Leuchte: ca. 250 Euro. Die Gemeinde hat Anzeige bei der Polizei erstattet.

Fotos: Gemeinde Gföhl

BODENBÜNDNIS: INTERNAT. TAGUNG IN DER PILOTGEMEINDE GFÖHL

Im Zuge der 4. Internationalen Jahrestagung des Europäischen Bodenbündnisses fand in der Bodenbündnis-Pilotgemeinde Gföhl die Mitgliederversammlung statt.

In der Bodenbündnis-Pilotgemeinde Gföhl fand am 7. Oktober die Mitgliederversammlung der „ELSA" (European Land und Soil Alliance) statt.
Zuvor befassten sich die Delegierten zwei Tage lang im „Haus der Regionen" in Krems im Zuge der internationalen Jahrestagung mit „Kommunalen Strategien zum nachhaltigen Umgang mit Böden".
Gföhl ist die 1. Bodenbündnis-Gemeinde Niederösterreichs, Bürgermeister Karl Simlinger und Vizebürgermeister Ludmilla Etzenberger vertraten dabei die Stadtgemeinde Gföhl.

Das „Europäische Bodenbündnis" ist ein Zusammenschluss von Städten und Gemeinden mit einem gemeinsamen Ziel: nachhaltiger Schutz des Bodens. In enger Kooperation mit dem Klimabündnis will man im Zuge des „Bodenbündnisses" die Böden gesund und produktiv halten, aktiv für einen zukunftsfähigen Umgang mit Böden eintreten und vor allem eine verantwortliche kommunale Bodenpolitik forcieren.
Böden sind als begrenzte Ressource wichtig für die Erzeugung von Nahrungs- und Futtermitteln, für die Gewinnung von sauberem Trinkwasser, für die Speicherung von Niederschlägen, für den Klimaausgleich sowie als Lebensraum für Lebewesen.

Fotos: Gemeinde Gföhl

Bei der europäischen Bodenbündnismitgliederversammlung in Gföhl: Geologe DI Detlef Gerdts, Osnabrück, DI Renate Leitinger, OÖ Landesregierung, Vizebürgermeister Ludmilla Etzenberger, Bürgermeister Karl Simlinger, DI Reto Jenny, IG Boden-Schweiz, DI Christian Steiner, NÖ Landesregierung und DI Franz Grossauer, Landschaftsplaner (von links).

Wir schenken Ihnen pro

10 Euro Einkauf bei Schuhe MOLD

1 Euro für die Tankstelle Mold

Aktion gültig von 26. November bis 3. Dezember 2005

Schuhe MOLD

3542 Gföhl, Zwettler Straße 17
Tel. 02716/6349 · schuhe@mold.at

ROSALIA-KAPELLE GENERALSANIERT

In guter Zusammenarbeit von Stadtgemeinde Gföhl und Bürgern konnte die Rosaliakapelle in Gföhleramt generalsaniert werden.

Foto: Erich Hagmann

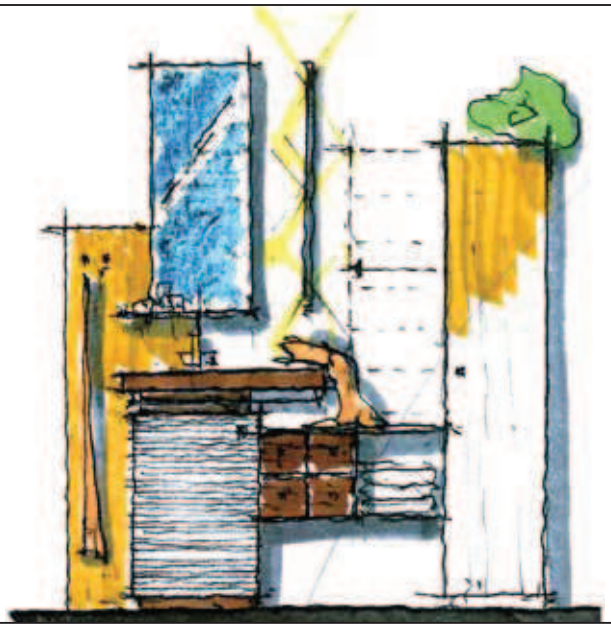
Viele Helfer trugen zum Gelingen der Sanierung der Rosaliakapelle bei. Bürgermeister Karl Simlinger ehrte Anton Tiefenbacher mit der Ehrennadel in Silber der Stadtgemeinde Gföhl, Walter Endl stellte Gerüst und Arbeitskräfte kostenlos bei.

Ein besonderes Gemeinschaftswerk wurde am 4. September, dem Festtag der ,,Heiligen Rosalia", in Gföhleramt von Pfarrer Hermann Zainzinger gesegnet. In guter Zusammenarbeit von Stadtgemeinde Gföhl, welche die Materialkosten übernommen hatte und Bürgern wurde die Rosaliakapelle in Gföhleramt generalsaniert. „Damit erstrahlt nicht nur ein Kulturgut sondern auch ein Stück Heimat neu", so Bürgermeister Karl Simlinger, der sich intensiv um das Gelingen des Werkes bemühte. ,,Motor" der Sanierung war Anton Tiefenbacher sen. aus Gföhleramt 75, der im Frühjahr dieses Jahres mit dem Abschlagen des Putzes begonnen hatte, unterstützt von Vorbeter Alois Hagmann und weiteren rund zwanzig Personen. Malermeister Walter Endl aus Gföhl stellte das erforderliche Gerüst sowie Arbeitskräfte für den Fassadenanstrich kostenlos bei. Außer dem Mauerwerk, das gänzlich zu erneuern war, zeigte sich auch der Turm renovierungsbedürftig: das Blech der Kuppel war bereits verrostet. Die Rosalia-Kapelle hat eine große geschichtliche Bedeutung: 1679 wurden an der Stelle der heutigen Kapelle ca. 100 Pesttote aus dem Ort Gföhl beerdigt. Zunächst wurde ein einfaches Kreuz errichtet, 1820 folgte eine Holzkapelle, 1874 die Errichtung in der heutigen Form. Bürgermeister Karl Simlinger dankte Anton Tiefenbacher sen. ,,zum Zeichen der Anerkennung für die Mithilfe bei der Renovierung der Rosaliakapelle sowie seiner ständigen Hilfs- und Einsatzbereitschaft" mit der Ehrennadel in Silber der Gemeinde. Fa. Walter Endl hat Arbeitsleistungen im Werte von ca. 6.000 Euro kostenlos beigestellt.

HABEN SIE LUST
AUF EIN MÖBELUNIKAT
AUS MEISTERHAND?

Tischlerhandwerk
Michael
Dubovy
IHR TISCHLER

3542 Gföhl, Oberes Bayerland 8
Tel. 02716/8510, Fax 85104



Schmöger

Agrar- & Mineralölhandel GmbH

3542 Gföhl, Körnermarkt 5
Tel. 02716 / 6320 Fax 02716 / 6320-14
www.schmoeger.at office@schmoeger.at

GETREIDE - DÜNGER - PFLANZENSCHUTZ
HOFER- / MARSTALL- LIKRA- / MFM- BIO- FUTTER
HEIZÖLE - DIESEL - BIO-BRENNSTOFFE - HOLZ - KOHLE
INNOTEG-PRODUKTE - BAUSTOFFE - WEINLAGERSTEINE
HAUS-GARTEN-PENAC-PRODUKTE

LIKRA Fachhändler

Samstag, 26. November 2005 ANDREASMARKT

Achtung Jäger!

WILDFUTTER GEMISCHT (Hafer, Apfeltrester, Mais, Sesam, Likra W 17)
Kunden setzen auf Qualität und füttern weiterhin WILDFUTTER gemischt.
Außerdem auf Bestellung erhältlich:
HOFER- und Mischfutterwerk Marchtrenk-Wildfutter (ehemals Tagger)!!!

Schenken Sie Gemütlichkeit für Ihr Heim, bestellen Sie bis 24. 12. 2005

PELLETSÖFEN,
die optimale Zusatzheizung!
Anzünden über Fernbedienung

WÄRME AUF VORRAT

Kaminofen Matisse mit Fernbedienung
Heizleistung 2,5 - 7,7 KW **€ 2.560,-**
Weitere Pelletskaminöfen im Angebot:
Kaminofen Picasso mit Keramikteilen **€ 2.818,-**
Kaminofen Giotto (Einbaugerät) **€ 2.818,-**
jeweils inkl. 150 kg Pellis frei Haus
(im Aussendungsgebiet)

LIKRA AKTION ANDREASMARKT

Bei Abnahme von 1 Pal. (900 - 1050 kg)
alle Optimin u. Supramin-Wirkstoffe
minus € 4,- /per 100 kg
sowie alle Rinder- und Schweine-Konzentrate
minus € 0,50/per 100 kg

Wia z'Haus-Grafik, Wachau

DÜNGEREINLAGERUNG
RÜBENSCHNITTE

SONNENBLUMEN gestreift, 25 kg
FREILANDFUTTER, 25 kg
STREUSALZ fein, schnell wirkend, 50 kg
STREUSPLITT, 30 kg

FÜR DEN HAUSHALT

Assmann-Mehle - Qualität die überzeugt!
ZUCKER (10, 20, 50 kg), **SALZ**

INNOTEG:
Produkte aus Recycling-Kunststoff
Lebensdauer unbegrenzt!
Dachziegel, Rasengitter, Universalrinnen, Pflanzenkübel, Sandkästen, Parkbankgarnituren, Pfähle, Palisaden, Gartenschwellen, Brettprofile ...

HEIZÖL/DIESEL - ZUSTELLUNG

PROMPT - ZUVERLÄSSIG!!!

DISKONT-TANKSTELLE für DIESEL
u. SPEZIAL-WINTERDIESEL (bis -30° C)

AKTION FROSTSCHUTZ U. MOTORÖLE
NOVEMBER / DEZEMBER

Kühler- bzw. Scheibenfrostschutz, div. Motoröle und Hydraulik-, Getriebe-, Gatter-, Ketten-, Melkerfettöl sowie Seilfett
(auch als hochwertiger Unterbodenschutz verwendbar)

MOHN UND GRANIT ALS FILM

Am Sonntag, 23. Oktober, dem Geburtstag des Dichters Adalbert Stifter, lud das Kulturreferat der Stadtgemeinde Gföhl zu einer Veranstaltung unter dem Motto „Mohn und Granit" in den Stadtsaal.

Foto: Gemeinde

Dir. a.D. Friedrich Reiter, Vizebürgermeister Ludmilla Etzenberger, Mag. Jochen Pulker, Kulturstadtrat Lia Wurzer, Dr. Eugen Santol, I. Traunfellner-Linke und Bürgermeister Karl Simlinger.

Gemeindearzt i.R. Dr. Eugen Santol zeigte dabei seinen sehenswerten Farbtonfilm über das Waldviertel, dem er Holzschnitte Franz Traunfellners und Texte der Schriftstellerin Imma von Bodmershof zugrunde legte.

Zum Geburtstag des Schriftstellers Adalbert Stifter, der vor 200 Jahren (am 23. Oktober 1805) im Böhmerwald geboren wurde, erzählte Dir. Friedrich Reiter aus dessen Leben sowie über das der heimischen Schriftsteller Wilhelm Szabo und Imma von Bodmershof und trug Texte dieser Künstler vor.

Mag. Jochen Pulker untermalte die Lesung mit passender Musik, abgespielt von historischen Schellacks, das Bläserquartett des Musikvereins Gföhl sorgte für den musikalischen Rahmen. Die ausgestellten Holzschnitte Franz Traunfellners begeisterten die zahlreichen Gäste ebenfalls. Der Film von Dr. Santol ist ab sofort auch bei der Stadtgemeinde Gföhl als DVD (Preis 7 Euro pro Stück) erhältlich.

Weihnachtskollektion

in modischen Farben

Zur Produktpalette gehören Papiere, Bänder, Servietten und modische Deko-Accessoires. Dabei liegt der Schwerpunkt auf einer harmonischen Farbgestaltung. Kerzen in den verschiedensten Farben und Ausführungen dürfen dabei, ebensowenig wie Bänder und Maschen, fehlen. Wir bieten Ihnen ein Komplettangebot für ein Weihnachtsfest – als ein Fest der Sinne.

PAPIER PROFI Mayr

3502 Krems
Lerchenfelderplatz 3
Telefon 02732/86937

3542 Gföhl
Pollhammerstrasse 2
Telefon 02716/8473

DOKUMENTE IM TURMKREUZ

Am 26. Oktober erhielt die Rosalia-Kapelle in Gföhleramt wieder ihr Turmkreuz aufgesetzt, das im Zuge der heuer durchgeführten Renovierung abgenommen wurde.

Am 26. Oktober wurde das Turmkreuz im Rahmen eines kleinen Festaktes wieder aufgesetzt.

Dabei staunte man nicht schlecht: ,,Wir fanden in einer Blechkapsel Original-Schriften aus dem Jahr 1874 (in diesem Jahr erhielt die Kapelle ihre heutige Form) sowie aus dem Jahr 1946, als die durch einen Sturm total beschädigte kleine Kuppel samt Kreuz wieder hergestellt werden musste" berichtete Bürgermeister Karl Simlinger, einer der Initiatoren der Aktion.

Anlässlich der heuer durchgeführten Renovierung wurden die seinerzeitigen historischen Originaldokumente kopiert und in die Schreib- und Ausdruckweise des Jahres 2005 übertragen.

Zusätzlich wurden zu den vorhandenen Urkunden aktuelle Fotos, Zeitungen und Schriften aus dem Jahr 2005 in einer verlöteten Kapsel beigefügt.

Fotos: FF Gföhl

Die FF Gföhl erleichterte die Arbeiten des Abmontierens und Aufsetzen des Turmkreuzes durch Einsatz der Drehleiter.

GROSSES INTERESSE BEI HAUSMESSEN

Sehr zufrieden mit dem Besuch und dem Interesse an den Produkten zeigten sich die veranstaltenden Firmen der insgesamt 18 Hausmessen.

Die Gewinner

Immerhin war es das erste Mal in Gföhl, dass eine so große Anzahl von Firmen gleichzeitig ihre Hausmessen abhielt und diese auch gemeinsam bewarben. Auf Grund des diesjährigen Erfolges wird es diese gemeinsame Veranstaltung auch 2006 wieder in dieser Form geben.

Bei diesen 18 Hausmessen gab es für alle Besucher auch ein lukratives Gewinnspiel. Nunmehr konnte Wirtschaft Aktiv Obmann Ernst Zierlinger im Cafe Restaurant Feinspitz im Beisein zahlreicher Firmenvertreter die Gewinne überreichen. Die Gewinner: Sabine Pöhacker, Krems; Klaus Lehmerhofer, Mittelbergeramt; Johann Edlinger, Gars; Erich Aschauer, Senftenberg; Thomas Herndler, Schiltern; Christine Föls, Gföhl; Elisabeth Freudenthaler, Eisengraberamt und Herbert Hauer, Eisengraberamt.

MODESCHAU WURDE ZUM ABSOLUTEN HIT

Im Zuge der Hausmessen lud die Gföhler Wirtschaft auch zu einer Modeschau in die Sporthalle der Hauptschule Gföhl. Das große Zuschauerinteresse und tolle Echo dieser Veranstaltung war der Lohn für die veranstaltenden Firmen: Schuhe Mold, Optik Huber, Schuster´s Frische & Modetreff, H.E. Kindermode & Dessous Hofbauer, Lang & Haar, Pichler – Wagensonner, Cafe – Restaurant Feinspitz, Ixi – Art und Paul Prinz.

GEWINNEN SIE IHREN WEIHNACHTSEINKAUF IN GFÖHL

Die Gföhler Wirtschaft Aktiv schenkt Ihnen Ihren Weihnachtseinkauf 2005

Gratis Einkaufen in Gföhl

Erledigen Sie Ihre Weihnachtseinkäufe in Gföhl. Sie stärken damit nicht nur die Gföhler Wirtschaft, sondern Sie können auch bis zu € 3.000,- zurückgewinnen. Der glückliche Gewinner bekommt seinen Gewinn noch vor dem Weihnachtsfest in Form von Gföhler Gulden.

Gewinnen Sie bis zu € 3.000,-

Alle Einkäufe, die Sie zwischen 26. November und 19. Dezember 2005 in Mitgliedsbetrieben der Gföhler Wirtschaft tätigen, können bei unserer Aktion mitspielen. Und bedenken Sie – je mehr Sie einkaufen, desto höher kann Ihr Gewinn sein – bis zu € 3.000,-.
WICHTIG: Sie können alle Einkäufe während dieses Zeitraums zusammenzählen - heben Sie ganz einfach alle Rechnungen oder Kassenbons auf. Wenn Sie z.B. € 1.000,- auf Ihrem Kupon eintragen und vom Glücksengel der Gföhler Wirtschaft gezogen werden, müssen Sie Ihre Einkäufe im Wert von € 1.000,- anhand von Kassenbons nachweisen können – so erhalten Sie dann Gulden im Wert des nachgewiesenen Betrags.

Kupon nach dem Einkaufen zu Hause ausfüllen

Mitspielen ist ganz einfach: Sie müssen nur den Kupon ausfüllen und an die Gföhler Wirtschaft Aktiv, 3542 Gföhl senden oder Sie geben diesen Kupon einfach in einem unserer Mitgliedsgeschäfte ab. Wenn Sie gezogen werden, gewinnen Sie alle Einkäufe in Form von Gföhler Gulden bis zu einem Wert von € 3.000,- zurück. Bitte heben Sie daher alle Kassenbons auf. Abgabeschluss ist der 19. Dezember 2005 um 18.00 Uhr.

So einfach funktioniert´s:

Unter allen eingesendeten bzw. abgegebenen Kupons wird der Gewinner unter Ausschluss des Rechtsweges gezogen und bekommt seinen Einkauf in Form von Gföhler Gulden rückvergütet. Sollten Sie gewinnen, Kassenbons vorlegen und Sie erhalten die Summe aller Bons, maximal jedoch € 3.000,- datiert zwischen 26. November und 19. Dezember 2005, in Gulden zurück.

DAS HABE ICH IN GFÖHL GEKAUFT:

Fa.	Betrag: €
Fa.	Betrag: €
Fa.	Betrag: €
Fa.	Betrag: €
Fa.	Betrag: €

Gföhler Geschenkidee – Gföhler Gulden

Der Gföhler Gulden im Wert von € 10,- im attraktiven Geschenksackerl ist zu einem beliebten Geschenk geworden. Er ist bares Geld wert und in allen Mitgliedsbetrieben der Gföhler Wirtschaft Aktiv einzulösen. Sie können den Gföhler Gulden auch in allen Mitgliedsbetrieben erwerben, falls Sie jedoch eine größere Anzahl Gföhler Gulden erwerben wollen, empfehlen wir die Waldviertler Bank und Sparkassen AG in Gföhl.

GEWINNKUPON

Gewinnen Sie Ihren Einkauf:

Ich habe um € ..... in Mitgliedsbetrieben der Gföhler Wirtschaft Aktiv eingekauft.

Name:

Adresse:

Tel.

e-mail:

Ja, ich habe in der Zeit zwischen 26. November und 19. Dezember 2005 in Gföhl eingekauft. Kupon ausfüllen und an: Gföhler Wirtschaft, 3542 Gföhl senden bzw. in einem der Mitgliedsbetriebe abgeben. Die Ziehung erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Kassenbons für den Fall des Gewinns bitte aufheben!

EINKAUFEN UND GEWINNEN IN GFÖHL

GELDMANGEL BEI DEN GEMEINDEN

GÖHL AKTIV im Gespräch mit Stadtamtdirektor Anton Deimel

Die sinkenden Einnahmen bei gleichzeitig steigenden Ausgaben bringen die Gemeinden immer mehr in finanzielle Bedrängnis. Wie lange können die Kommunen Ihren Aufgaben noch nachkommen?

Die Gemeinden sind natürlich bestrebt, mehr Mittel vom öffentlichen Geldkuchen zu erhalten. Wir müssen aber bedenken, dass der Bund und die Länder schon seit längerer Zeit Reformschritte zur langfristigen Budgetentlastung gesetzt haben. Die Situation zeigt, dass die Gemeinden da offensichtlich noch zuwenig tief greifende Maßnahmen durchgeführt haben.

Worauf sind die Probleme zurückzuführen? Seit rund 30 Jahren erleben die Gemeinden einen enormen Aufschwung. Schulen, Kindergärten, Feuerwehrhäuser, Straßen, Kanal- und Wasserleitungen wurden gebaut. Es folgten Gemeindezentren, Vereinshäuser u. a. Projekte. Für die Bürger wurden riesige Vermögenswerte geschaffen, die nun den Gemeinden gewaltige Folgekosten bescheren.

Wie können wir für die nächste Generation wieder finanziellen Spielraum schaffen? Wir haben die Verpflichtung, Mittel für Schulen, Kindergärten, Feuerwehr, Straßen, Kanal-, Wasserleitung etc. bereitzustellen. Bei den Ermessensausgaben (freiwillige Ausgaben) werden wir in Zukunft den Euro „dreimal umdrehen" müssen. Neue Projekte können nur umgesetzt werden, wenn die Folgekosten für Betrieb, Darlehen etc. verkraftbar sind.

Wie kann das Budget wieder ins Lot gebracht werden?

Foto: zVg

12 Sekunden Inhalt

- Sinkende Einnahmen, steigende Ausgaben.
- Wir müssen uns auf Pflichtausgaben beschränken.
- Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit forcieren, privatwirtschaftlich denken, neue Finanzierungsformen nutzen.
- Mutigen Reformschritt für die nächste Generation setzen.

Wir müssen die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit noch mehr forcieren, unser Tun und Handeln mehr nach privatwirtschaftlichen Gesichtspunkten ausrichten, neue Finanzierungsformen finden und die Bewirtschaftung unserer Immobilien optimieren. Als positiv denkender Mensch sehe ich aber nun die Chance, dass wir durch die Situation nun den „Mut" für entsprechend weit reichende Reformschritte aufbringen werden, für die uns die kommende Generation dankbar sein wird.

Optik Huber

Augenoptik • Hörakustik • Uhren • Schmuck

3542 Gföhl, Pollhammerstraße 4

Telefon: 0 27 16 / 60 50 www.optik-huber.at

- Unsere Brillen werden in der eigenen Werkstatt gefertigt
- Kleine Reparaturen werden sofort erledigt (Lötungen,...)
- Kostenlose Sehschärfenbestimmung
- Kontaktlinsenanpassungen aller Art (Bitte um tel. Voranmeldung)
- Kostenloses Reinigen und Richten Ihrer Brille
- Gleitsichtverträglichkeitsgarantie
- Kostenloser Hörtest und Probetragen eines Hörgerätes

2 Kunststoffgläser
inklusive Härtung und schmutzabweisender Entspiegelung
sph +/-6 cyl 2 **€ 50,–**

2 mineralische Gläser
inklusive Entspiegelung
sph +/-6 cyl 2 **€ 45,–**

2 Stk. Markgengleitsichtgläser VARILUX: – 50 % inkl. Verträglichkeitsgarantie
Aktion gültig bis 3.12.2005 ab **€ 176,–**

Foto: Karl Braun

Die Baumschule Hans Pernerstorfer und die Firma Ing. Ludwig Schulz spendeten die Neuauspflanzung der Grünfläche am Hauersteig sowie den Rindenmulch.

KREMSFLUSS-UFERSANIERUNG

Foto: Gemeinde

Ortsvorsteher Alois Blamauer, Stadtamtsdirektor Anton Deimel und Fachleute der Wildbachverbauung (von links).

Umfangreiche Ufersanierungsmaßnahmen hat die Stadt Gföhl in Zusammenarbeit mit der Wildbachverbauung des Bundes im Wurfenthalgraben und im Einmündungsbereich des Kremsflusses in Untermeisling durchgeführt. Steine mit einem Gewicht bis zu eineinhalb Tonnen sollen künftig den Etschabach im Bachbett halten. Zu den Kosten von 22.000 Euro muss die Stadt Gföhl 3.000 Euro beitragen. Durch diese Maßnahmen wird der Abwasserkanal in diesem Bereich geschützt.
Mit dem Land Niederösterreich wurden weitere Ufersanierungen (Kremsfluss-Ufer im Bereich Gehege Hengstberger/Schutz des Kanales und Ufersanierung im Bereich des Brunnen Hohenstein/Schutz des Brunnens) in Höhe von 27.000 Euro durchgeführt, wozu die Gemeinde weitere 4.000 Euro zahlt (Hochwasserschäden 2005).

HOHENSTEIN: DORFSTRASSE NEU

In Hohenstein wurde die Dorfstraße nördlich des Kremsflusses auf eine Länge von ca. 130 Meter neu asphaltiert.
Dem Wunsch der Hohensteiner entsprechend wurde das Fahrbahnniveau Richtung Kremsfluss verändert, damit bei künftigem Hochwasser das Wasser besser in Richtung Kremsfluss abfließen kann.
Die Arbeiten wurden von der Baufirma Zwettler mit einer Auftragssumme von rund 22.800 Euro inkl. MWSt. durchgeführt.

Foto: Karl Braun

Schärdinger Bergbaron
Jubiläumskäse 450 g
1 Packung 3,49
2 Packungen 5,00

Berger Kürbiskernschinken
frisch aufgeschnitten, 100 g 0,99

Iglo Polardorsch, natur oder paniert
Grätenfrei, 400 g, 2 Packungen 5,00

Knorr „Bitte zu Tisch“ Suppen
4 Teller, versch. Sorten 0,66

Milka Schokolade
versch. Sorten 100 g 0,65

Lebensmittelangebote gültig ab 26. November 2005, Andreasmarkt solange der Vorrat reicht. Jetzt schon an die Feiertage denken! Nützen Sie unser Bestellservice, ohne lange Wartezeiten erhalten Sie Ihre vorbestellte Ware zum vereinbarten Zeitpunkt, natürlich liefern wir auf Wunsch direkt ins Haus.

Schuster's Frische & Modetreff
3542 GFÖHL
Pollhammerstr. 5
Tel. 02716 63 15

Aktionswolle 50 g 0,99
Sockenwolle 50 g 2,95
Sockenwolle 100 g 5,80

3542 Gföhl · Pollhammerstraße 5 · Tel. 02716/6315
e-mail: kschuster@aon.at

WEGEBAU IN MORITZREITH

Foto: Gmeinde

Ein lang gehegter Wunsch der Moritzreither Bevölkerung konnte in den letzten Wochen umgesetzt werden.
Über Initiative von Ortsvorsteher Josef Sinhuber und Bürgermeister Karl Simlinger konnten insgesamt 600 Laufmeter von zwei Teilstücken („Hintausweg" und „Bodriedel"), welche bei jedem größeren Unwetter immer wieder abgeschwemmt wurden, nunmehr asphaltiert werden. Zu den Gesamtbaukosten von rund 14.500 Euro leisteten Interessenten insgesamt rund 7.000 Euro.

BERGSTRASSE: NEUES GELÄNDER

Ein neues Geländer aus Lärchenholz anstelle einer verrosteten Abschrankung wurde an der Bergstraße in Gföhl gemeinsam durch das Lagerhaus Zwettl-Gföhl und Stadtgemeinde Gföhl (Kostenteilung) errichtet. Lagerhausdirektor Ing. Leopold Mayer und Bürgermeister Karl Simlinger bei der Inspektion der standfesten Konstruktion an der von Fußgängern stark frequentierten Stelle.

Foto: Karl Braun

H.E. KINDERMODE & DESSOUS
Eric Hofbauer
3542 Gföhl, Hauptplatz 6

ANDREASMARKT
Samstag, 26. November 2005

Schlafoverall od. Bodys
Langarm, Gr. 56–92
NIMM 4 ZAHL 3

AKTION
Triumph BH Doreen
Gr. 85–100, Cup B, C, D
im Doppelpack, statt 73,90

-50%
auf Einzelstücke
Kindermode Herbst/Winter

SLOGGI AKTION

jetzt nur 49,95

Öffnungszeiten: Samstag, 26. November 2005 durchgehend von 8 bis 17 Uhr

RK GFÖHL SUCHT NEUE MITGLIEDER

Vor zehn Jahren ist die Rot-Kreuz-Ortsstelle Gföhl in die neue Ortsstelle im Oberen Bayerland eingezogen. Seither wurden 14.000 Einsätze gefahren.

Foto: zVg

Ortsstellenleiter-Stellvertreter Erich Hagmann, Bürgermeister Karl Simlinger, Bürgermeister Franz Aschauer, Bez.Stellenleiter Dr. Gerhard Hetzer, Ortsstellenleiter Werner Hagmann, damaliger Ortsstellenleiter Karl Braun und Stadtrat Günter Steindl.

„In den Jahren 1995 bis 2005 wurden von der neuen Ortsstelle aus 14.000 Einsätze gefahren und 580.000 Kilometer zurückgelegt. Dabei leisteten die Gföhler Rot-Kreuz-Mitglieder nicht weniger als 175.000 Einsatzstunden allein nur für die Besetzung des Krankentransportwagens", zog Ortsstellenleiter Ing. Werner Hagmann Resümee. „In den vergangenen zehn Jahren sind 20 Mitglieder aus Alters-, Krankheits-, beruflichen oder familiären Gründen ausgetreten, 36 neue Mitglieder konnten begrüßt werden, von denen sich zwölf wieder ‚verabschiedet´ haben", rechnet Hagmann vor, dass der aktive Mitgliederstand mit derzeit 42 Personen um acht Personen unter dem Stand des Jahres 1995 liegt.

Neue Mitglieder sind daher dringend gesucht, um die Einsatzbereitschaft rund um die Uhr, auch tagsüber, aufrechterhalten zu können.

HEIMAT WURDE ZUM ERLEBNIS

Die Heimat zum Erlebnis werden lassen ist die Absicht der Gföhler Sagenwanderungen, die von einem engagierten Team mit Unterstützung der Stadtgemeinde Gföhl angeboten werden.

Foto: zVg

HS-Direktor a.D. Friedrich Reiter ist Erfinder der „Gföhler Sagenwanderungen".

Ewald Braun und die Gföhler Pfadfindergilde, Archivar SR Paul Ney, der Mann fürs Historische, und der „Erfinder" der lebendigen Heimatkunde, Dir. a.D. Friedrich Reiter. Krankheitshalber konnte OSR Peter Misof heuer nicht mitwirken.
In Zahlen ausgedrückt: Gegenüber dem Vorjahr wurden heuer mit sieben doppelt so viele Wanderungen angeboten, doch ohne den „Renner" – die Wanderung „auf dem Kirchensteig von Rastbach nach Moritzreith und über den Gentheteich (Graphitbergwerk) zurück nach Rastbach – mit fast 80 Teilnehmern wäre das Ergebnis bescheidener ausgefallen. Vor allem deshalb, weil sonst an den Freitagterminen jeweils nur etwa ein Dutzend Wanderer teilnahm.
Die beiden Sonntagtermine am 31. Juli zur schönen Aussicht auf dem Kühberg (Friedrich Reiter und Ewald Braun) und am 25. September nach Reittern (SR Paul Ney erinnerte an den Bombenangriff 15. Februar 1945) wurden von der Pfadfindergilde mit einer Labestation unterstützt und erfreuten sich regen Zuspruchs. Weitere interessante Ziele waren die Dismas-Jagdhütte im Lengenfelderamt, vom Kühberg zum Waxenberg oberhalb der Königsalm (eine Alpintour) sowie durch die Wildnis des Grenzgrabens zum Vierzigerwald von der Kronseggerstraße aus.
Daneben gab es mit der Feier der abgeschlossenen Renovierung der Rosaliakapelle (Gedenkschrift) im Gföhleramt und Filmen von Bruno Domandl über die Kapellenjubiläen und Dr. Eugen Santols „Mohn und Granit"-Film über das Waldviertel heimatkundliche Glanzlichter, die auf Anregung der neuen Stadträtin für Kultur, Lia Wurzer, ein interessiertes Publikum fanden.

WANDERWEGE: NEUES KONZEPT

Das „WanderWegeKonzept" des Waldviertel Tourismus wird umgesetzt.

Die Vorarbeiten zur Erstellung der Karte und der etwa 100seitigen Begleitbroschüre sind abgeschlossen. Momentan werden die zahlreichen Hinweise aus den Mitgliedsgemeinden in die Karte eingearbeitet. Der nächste Schritt ist die Gestaltung von Informationstafeln für die Einstiegs- und Erlebnispunkte.
Jeder der 4 Gföhler Wanderwege wird mit einem Logo gekennzeichnet und durchgehend beschildert. Beim Einstieg auf dem Hauptplatz wird eine Übersichtstafel aufgestellt. An den Erlebnispunkten, z. B. beim Schlossberg in Rastbach wird eine Schautafel über die Reformation im Waldviertel (Schwedenkrieg), an der Litschgrabenstraße ein Hinweistafel auf den „Luckerten Stein" (Sage vom Höllenstein) angebracht. Auf dem Kühberg wird eine Tafel auf die Felsen der „Aussicht und auf die Besonderheiten des Gföhlerwaldes (Alter, Gestein, Erschließung der Waldämter) hinweisen und bei der Rosaliakapelle eine Tafel die Pest von 1679 und die Pestpatrone beschreiben.
Im neuen Stadtplan der Stadtgemeinde (samt Freizeitkarte) sind die geplanten Themenwege (ErlebnisWanderWege) mit der Wegbeschreibung bereits enthalten und kartografisch dargestellt.

FLEISSIGE BLUTSPENDER WURDEN AUSGEZEICHNET

244 spendenwillige Personen kamen zum Herbst-Blutspendetag am 25. September nach Gföhl. 226 konnten zum lebenswichtigen Aderlass zugelassen werden.

Foto: Karl Braun

Bürgermeister Karl Simlinger, Franz Oberbizer, Ernst Größl, Ortsstellenleiter Stv. Erich Hagmann, Gertrude Hauer, Manfred Aigner, Johann Simlinger und Bürgermeister Franz Aschauer.

Erfreulicherweise wurden viele junge Blutspender registriert. Andere spendeten bereits 50 Mal und öfter.

Gföhls Bürgermeister Karl Simlinger und Jaidhofs Bürgermeister Franz Aschauer überreichten im Rahmen des Blutspendetages an oftmalige Spender Auszeichnungen des Roten Kreuzes. Auch Ortsstellenleiter-Stellvertreter Erich Hagmann gratulierte.

Bronzene Verdienstmedaille: Gertrude Hauer, Gföhleramt, Manfred Aigner, Eisengraberamt, Johann Simlinger Gföhleramt, August Buhl, Seeb, Andreas Werner, Litschgraben.

Silberne Verdienstmedaille: Franz Oberbizer, Felling.

Goldene Verdienstmedaille: Ernst Größl, Gföhl.

Nächster Blutspendetag: 12. März 2006

„Internationales" Standesamt Gföhl

Das Jahr 2005 bescherte dem Standesamt Gföhl zahlreiche Auslandsberührungen. Von den insgesamt 36 Eheschließungen war bei 8 davon zumindest ein Ehepartner Nichtösterreicher. Die Eheschließenden kamen dabei nahezu aus der ganzen Welt: Bosnien-Herzegowina, Dominikanische Republik, Indien, Mazedonien, Neuseeland, Polen, Serbien-Montenegro, Uganda und USA. Bei zwei Eheschließungen wurde ein Doppelname gewählt, bei 6 Eheschließungen bleibt die Namensführung getrennt.

Standesamt Gföhl: Montag bis Freitag von 7 bis 12, Dienstag von 13 bis 18 Uhr

Telefon: 02716 / 6326-19

Standesbeamte: Karl Braun (Leiter), Josef Weber und Eva Schwarz (Vertreter)

SCHINTERWEG ASPHALTIERT

Vizebürgermeister Ludmilla Etzenberger und Stadtamtsdirektor Anton Deimel (Zweite und Dritter von links), Bürgermeister Ök.Rat Karl Simlinger (ganz rechts).

Asphaltiert wurden etwa 300 Meter des Schinterweges in Gföhl durch ein privates Unternehmen. Die Gesamtbaukosten betragen rund 21.500 Euro. Bürgermeister Karl Simlinger dankte den Grundeigentümern für die Grundstücksbereitstellung sowie den Mitarbeitern der Straßenmeisterei Gföhl für die Herstellung des Unterbaues.

NEUER BAUHOF-MITARBEITER

Fotos: Karl Braun

Eduard Winkler (links) hat am 1. Oktober seinen Dienst angetreten. Wilhelm Jachan (rechts) war seit 1. Mai 1974 bei der Stadtgemeinde Gföhl. Bürgermeister Karl Simlinger (Mitte).

Wilhelm Jachan, Jahrgang 1948, gelernter KFZ-Mechaniker und seit 1. Mai 1974 bei der Stadtgemeinde Gföhl in verschiedenen Bereichen, darunter als Wassermeister-Stellvertreter tätig, tritt in den Vorruhestand und ist bereits im Urlaub. Ihm folgte per 1. Oktober Eduard Winkler, Jahrgang 1974, von Beruf ebenfalls KFZ-Mechaniker, nach.

HOCHWASSER-ALARMIERUNG FÜR DEN KREMSFLUSS IN BETRIEB

Die Stadt Krems hat in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Senftenberg und Gföhl für den Kremsfluss ein Hochwasser-Frühwarnsystem errichtet, das der Einsatzleitung und der Bevölkerung Informationen liefert.

Um eine effiziente Alarmierung bei Hochwasser entlang des Kremsflusses zu gewährleisten, wurden von der Stadt Krems zwei Messpegeln mit Fernübertragung der Daten in die Bezirksalarmzentrale der FF errichtet. Diese Pegel, die sich in Senftenberg und Hohenstein (Gemeinde Gföhl) befinden, machen eine Frühwarnung möglich. Damit können rechtzeitig Schutzmaßnahmen für die Bevölkerung im Kremstal gesetzt werden.

„Dieses Alarmierungs-System ist ein wichtiger Bestandteil des geplanten Hochwasserschutzes am Kremsfluss", erklärt der Hochwasserschutzbeauftragte der Stadt Krems, FF-Kommandant Walter Strasser. Eine wesentliche Verbesserung für die Menschen im Kremstal sehen Landtagspräsident Ing. Hans Penz und Bürgermeister Franz Hölzl in dieser Maßnahme: „Dieses neue Frühwarnsystem gewährleistet eine Voralarmierung der Bevölkerung im Hochwasserfall. Außerdem dient es als Entscheidungshilfe, wenn es darum geht, rasch geeignete Maßnahmen zu setzen und die Einsatzmannschaft zeitgerecht einzuberufen."

Die Finanzierung teilen sich die Stadt, das Land und der Bund. In Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden Senftenberg und Gföhl sowie den Mitarbeitern der FF Krems, FF Senftenberg und FF Hohenstein sowie mit Unterstützung der Vertreter des Amtes der NÖ Landesregierung, Gruppe Wasser, Abteilung WA5 und WA3, konnten nach kurzer Vorbereitungszeit im vergangenen Sommer die beiden Pegel errichtet werden. Im Vorfeld wurden bereits von den Gemeinden bauliche Maßnahmen im Zuge von Sanierungsarbeiten am Flussbett durchgeführt.

Die Messwerte der beiden Pegel werden über Postleitungen in die Bezirksalarmzentrale der FF in der Austraße übertragen und können nach der Auswertung auf der Homepage der FF Krems von allen Interessierten abgelesen werden. Die EDV-mäßigen Voraussetzungen dafür wurden gemeinsam mit Gerhard Urschler, Mitglied der FF Krems, geschaffen.

Fotos: Mag. Krems

Walter Strasser, die Bürgermeister Karl Steger, Karl Simlinger und Franz Hölzl, DI Urschler, Präs. Ing. Hans Penz, DI Hardegger

Bei beiden Pegeln wurden zwei von einander unabhängige Mess-Systeme (Druckaufnehmersonde und Ultraschallmessung) eingesetzt, um bei Ausfall eines Systems jeweils eine Sicherheit bei der Messung der Wasserstände zu erreichen. Zusätzlich sind bei den Pegeln, die in der Nähe der jeweiligen Feuerwehrhäuser errichtet wurden, Vor-Ort-Anzeigen in den Kommandozentralen eingebaut. Außerdem ist eine Ablesung des Wasserstandes mittels Lattenpegel möglich.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen und Durchführung eines Probebetriebes konnte bereits beim Hochwasser am 22. August auf die übermittelten Messwerte zurückgegriffen werden. Diese Daten standen der Einsatzleitung als wichtige Entscheidungsgrundlage für die Sperre von Fußwegen und Stegen, für Maßnahmen zur Beseitigung von Verklausungen, für Brückenbeobachtungen etc. zur Verfügung.

Nach Abschluss der letzten Arbeiten Anfang Oktober ist das neue Alarmierungs-System nun voll funktionstüchtig.

Homepage der FF Krems: www.feuerwehr-krems.at

RATTEN: KÖDER IM KANALNETZ

Foto: Karl Braun

Im Einsatz: Schädlingsbekämpfer Dietmar Kirschbaum

Die Vermehrung von Ratten führt weltweit zu Ernte- und Materialschäden. Außerdem birgt sie hygienische Probleme, da von den Nagetieren Krankheitserreger auf Mensch und Haustiere übertragen werden können.

Doch Ratten zu bekämpfen wird schwieriger. Immer häufiger führen die ansonsten erfolgreich eingesetzten Vernichtungsmittel nicht zum Ziel, da die Ratten gegenüber den giftigen Wirkstoffen unempfindlich, also resistent, geworden sind.

Die Stadtgemeinde Gföhl hat als wirksame Sofortmaßnahme eine Beköderung im Kanalnetz rund um den Hauptplatz in Auftrag gegeben. Dabei wurden die Köder nicht in die Schächte eingeworfen, sondern mittels Schnüren am Kanaldeckel befestigt. Das Wegschwemmen wie im Vergleich zu Streupaketen wird vermieden und dadurch eine hohe Mortalität erreicht.

BELIEBTE GFÖHLER HAUPTSCHULE

Das hervorragende Bildungsangebot in der Gföhler Hauptschule bringt jetzt zusätzliche Schüler

In diesem Schuljahr besuchen auch 14 Hauptschüler aus Senftenberg die Sporthauptschule in Gföhl. Diskutiert wird eine Änderung des Schulsprengels: Bisher mussten die Senftenberger Schüler nach Krems-Stein bzw. in die Sporthauptschule Mautern. Das gute Bildungsangebot in der Hauptschule Gföhl überzeugte Gemeindvertreter und Eltern, ihre Kinder in die Gföhler Hauptschule zu schicken.

292 Schüler in der HS Gföhl

In der Hauptschule Gföhl werden heuer 13 Klassen geführt. Von 279 im vorigen Schuljahr stieg die Schülerzahl in der Hauptschule Gföhl heuer auf 292 an. Für Direktor Günter Chalupa gibt es aber auch noch einen zweiten Grund zur Freude: ,,Wir können heuer alle vier Schulstufen mit je drei Klassen führen, das sind 12 Klassen. Dazu kommt noch die Polytechnische Schule mit 27 Schülern."

Die Hauptschule Gföhl ist Stammschule für derzeit 33 Lehrer. Im neuen Schuljahr erhielt die Schule Verstärkung durch die beiden Lehrkräfte Karin Weiß und Karin Fichtinger. Beide waren vorher in der Hauptschule Rastenfeld tätig.

Schädlingsbekämpfung
Gewusst wie!

Ratten, Mäuse, Schaben, Ameisen,...
Wer hatte nicht schon Besuch von ungebetenen Gästen?

- 7 Tage in der Woche
- von 00 bis 24 Uhr erreichbar
- 10 Jahre Erfahrung
- Schädlingserkennungsdienst
- Dauer-Bestpreisgarantie
- Taubenabwehr
- Holzschutz

Dietmar Kirschbaum
geprüfter Schädlingsbekämpfer

Vorbeugesysteme nach „HACCP"
für lebensmittelverarbeitende Betriebe
KOSTENLOSE INSPEKTION
HOT-LINE 0664/1426605
Pest Control-System
A-3552 Droß 179
Fax 02719/30143
pc-s@aon.at · www.pc-s.at

Besuchen Sie uns am 26. November 2005
ANDREASMARKT

Ab sofort ist bei
MÜNZBERG
eine PELLETS ANLAGE
mit vollautomatischer Zuführung
der neuesten Generation voll in Betrieb.
So können Sie sich am besten von der Wirtschaftlichkeit und der einfachen Bedienung überzeugen.

HOLEN AUCH SIE SICH –
die Landesförderung bis zu € 2.950,–
für Heizkesseltausch. Informieren und überzeugen Sie sich ...!

Auf Ihr kommen freut sich
GAS-WASSER-HEIZUNG
SOLAR-SPENGLEREI-DACH
KARL MÜNZBERG
GFÖHL, SEITENGASSE 11, Tel.: 02716/6246

BEQUEME UND GÜNSTIGE SCHNELL-BUSVERBINDUNG NACH WIEN

Können Sie mit ihrem PKW um 3,40 Euro von Zwettl nach Wien fahren? Mit der Linie 03 von Dr. Richard können Sie es täglich, als Besitzer einer Wochenkarte (34,00 Euro).

Foto: Karl Braun

Josef Graf mit seinem modernen Bus mit 60 Sitzen

Die Schnellbusverbindung von Dr. Richard stellt besonders für Tagespendler eine bequeme und preislich unschlagbare Alternative zur Fahrt mit dem eigenen PKW dar.

Auch für Jugendliche stellt diese Verbindung eine Möglichkeit dar, das größere Lehrstellenangebot in Wien, ohne Ausgaben für eine eigene Wohnung, zu nutzen.

In nur 100 Minuten erreicht man Wien-Floridsdorf (z.B. Frühkurs um 5.20 Uhr ab Zwettl, 5.50 Uhr ab Gföhl, 7.00 Uhr Ankunft in Wien). Direkte Anschlüsse zu U-Bahn, Schnellbahn, Straßenbahn und Stadtbus bringen die Pendler zu ihren Arbeitsplätzen. Damit gehören Probleme mit Parkplatzsuche und Parkpickerl der Vergangenheit an.
Abends führen entsprechende Kurse wieder retour, für Fahrgäste mit Freitag-Frühschluss wird zusätzlich ein Kurs um 15.00 Uhr geführt.
Weiters wird von Montag bis Freitag (wenn Werktage) ein Kurs ab 6.45 ab Rastenfeld, 7.20 ab Gföhl, 8.40 Wien an, geführt. Im Rahmen des Verkehrsverbundes NÖ ist eine Kombikarte erhältlich, mit der sowohl die Bus-, als auch die Bahnverbindung über Krems genutzt werden können.
Zum Einsatz gelangen modernste Busse mit 60 Sitzen, großem Sitzabstand, Schlafsitzen und Air-Condition.

Nähere Infos: Dr. Richard
Tel. 01 / 33 100-0
E-Mail: office@richard.at
Internet: www.richard.at)
sowie Verkehrsverbund
(0800 – 240 280).

WERKSTÄTTEN- UND SCHAURAUMNEUBAU

Aus unserem Gebrauchtwagenangebot:

- Mazda M6, 136 PS, Diesel, Bj. 2004 ..... € 20.000,-
- VW Polo Kombi SDI, 68 PS, Diesel, Bj. 2000, 109.000 km ..... € 8.700,-
- Mazda Premacy Act., 101 PS, Diesel, Bj. 2002, 100.500 km ..... € 15.600,-
- Mazda 626 DITD TE, 110 PS, Diesel, Bj. 2001, 91.350 km ..... € 13.000,-
- Mazda 323 Sedan TE, 88 PS, Benzin, Bj. 1998, 97.200 km ..... € 6.700,-
- Mazda 323 1,6i 3 T, 90 PS, Benzin, Bj. 1993, 87.600 km ..... € 2.590,-
- VW Golf IV Comfort, 75 PS, Benzin, Bj. 2001, 18.800 km ..... € 12.300,-
- Ford Escort TD Ghia, 90 PS, Diesel, Bj. 1998, 102.200 km ..... € 5.400,-
- KIA Pregio RS, 82 PS, Diesel, Bj. 1998, 93.400 km ..... € 4.900,-
- VW Kasten, 3-Sitzer, 75 PS, Diesel, Bj. 2001, 60.000 km ..... € 9.800,-

Voraussichtlich im Jänner 2006 werden die neue Werkstätte und der neue Schauraum eröffnet.

NEU: AB 2006 KIA-VERTRETUNG

AUTO GRUBER HANDELSGESMBH
Ernst Kaltenecker
3542 Gföhl, Gewerbepark 9, Tel. 02716/76665, Mobil: 0664/4126767, 0676/9249760

FF GFÖHL VERWENDET MODERNE AUSBILDUNGSMETHODEN

Am 22. Oktober 2005 absolvierten weitere 18 Mitglieder der FF Gföhl (2 Gruppen) die neue „Ausbildungsprüfung Löscheinsatz". Die FF Gföhl ist damit bezirksweit eine der ersten Feuerwehren.

Foto: FF Gföhl

18 weitere Mitglieder der FF Gföhl haben die neue Ausbildungsprüfung Löscheinsatz absolviert. Die FF Gföhl setzt damit in Abschnitt und Bezirk neue Ausbildungsmaßstäbe.

Sieben Mitglieder haben sich bereits im Vorjahr als eine der NÖ Pilotfeuerwehren dieser neuen Herausforderung gestellt. Somit haben sich insgesamt bereits 25 Mitglieder der FF Gföhl dieser Prüfung unterzogen.

Angetreten wurde in der Variante 4B (Rüstlöschfahrzeug). Als Hauptprüfer fungierte HBI Roland Kormesser (mit dem Prüferteam Stefan Topf, Markus Stummer und Michael Soban). Besonders hervorzuheben ist die Anwesenheit des Vorsitzenden des Ausbildungsausschusses des niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes und „Vater" der neuen Ausbildungsprüfung, Oberbrandrat Peter Juster, der sich einen Überblick über die Abwicklung der Prüfung in der Praxis verschaffte und sich vom Gebotenen beeindruckt zeigte.

Feuerwehr- und Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Karl Braun zollte seinen Mitgliedern, die mit großem Eifer ans Werk gingen, große Anerkennung und dankte seinem Stellvertreter HBI Josef Schübl, der für die Ausbildung hauptverantwortlich zeichnete.

Gruppenkommandanten waren Dipl.-Ing. Stefan Tiefenbacher und Ing. Horst Huber. Beide Gruppen absolvierten die Prüfung in hervorragender Zeit und ohne nennenswerte Fehler. Oberbrandrat Peter Juster, HBI Roland Kormesser und BR Karl Braun überreichten abschließend die verdienten Abzeichen an die Mitglieder beider Gruppen.

NR-Abg. Anna Höllerer gab am 10. November im Heurigenlokal von Helga und Franz Lanz im Gföhleramt dem Jungwein den Namen „Elegance". Pfarrer Hermann Zainzinger spendete den Segen, Bürgermeister Karl Simlinger begrüßte die Gäste.

KREISSÄNGERFEST MIT 21 CHÖREN

21 Chöre kamen am 18. September zum „62. Kreissängerfest" des Sängerkreises Waldviertel nach Gföhl. Anlass war die Gründung des Gesang- und Orchestervereines Gföhl vor 125 Jahren.

Fotos: Karl Braun

Bürgermeister Franz Aschauer, Christiane und Karl Simlinger, Kulturstadtrat Lia Wurzer, LAbg. Inge Rinke, BH-Stv. Mag. Anita Wögerer-Spandl, Stadtrat Rudolf Simlinger, Vizebürgermeister Ludmilla Etzenberger, Gemeinderat Robert Brandtner, Sänger-Landesobmann Mag. Nimmervoll (von rechts).

350 Sängerinnen und Sänger stimmten abschließend auf dem Gföhler Hauptplatz zum gemeinsamen Singen an. Im Einsatz waren neben den Sängern noch die Volkstanzgruppe Gföhl, Ernst Hollerer mit einer Kutsche, eine farbenprächtige Reitergruppe sowie der Musikverein Gföhl.

Aus der wechselvollen Geschichte des Vereines:
Der Gesang- und Orchesterverein Gföhl ist neben der Freiwilligen Feuerwehr der älteste, heute aktive Verein der Stadtgemeinde Gföhl. Er wurde nach dem Vereinskataster des NÖ Landesarchives im Jahr 1880 gegründet. Historisch bemerkenswertes leisteten die Mitglieder im Jahr 1928 mit der Errichtung eines eigenen Schubert-Denkmales. Anlässlich einer großen Schubertfeier wurde damals der Gedenkstein enthüllt. Nach einigen Vereinspausen und einem „Dornröschenschlaf" wurde der Verein im Jahr 1979 wieder aktiviert.

Neben zahlreichen öffentlichen Auftritten veranstaltete der Verein auch Flohmärkte und legte gemeinsam mit den Gföhler Spitzbuam eine Musikkassette und Langspielplatte auf. Nach alter Tradition wurde dann auch im Jahr 1981 Theater gespielt und mit großem Publikumserfolg „Lumpacivagabundus" in Gföhl uraufgeführt.
Heute zählt der Verein an die 25 aktive Mitglieder und Höhepunkt eines Vereinsjahres bildet jeweils ein Jahreskonzert. Das Programm reicht vom Volkslied über das Musical, internationale Folklore, Spirituals bis hin zum Swing. Der Verein nimmt auch heute immer wieder an regionalen Veranstaltungen und Sängertreffen teil.
Die wöchentlichen Proben finden jeweils Donnerstag um 19.30 Uhr in der Hauptschule Gföhl statt. Seit Juli 2004 darf sich der Verein über die professionelle Chorleitung von Mag. Ulrike Haneder freuen.

Bild links: Ehrung für den jubilierenden Gesangverein Gföhl
Bild unten: Traditionelles Bier für die Fahnenjunker

SCHLÜSSELDIENST
Automaterial
Reifen – Farben
Christine Steindl
Ernest Thum-Straße 1, 3542 Gföhl
Telefon 02716/6355

VERANSTALTUNGSKALENDER

November 2005

10.-23. Advent-Kerzen-Markt Peter Koch Kerzenmanufaktur Mittelbergeramt 19, Mo-Sa 8-17 Uhr u. So 14-17 Uhr
11. – 20. Heuriger Fam. Loidl, Gföhleramt 60
18. „Wie bekomme ich Geld vom Finanzamt zurück?" Vortrag von Mag. Veronika Langer, AKNÖ, 19.30 Uhr, Bildungstankstelle
19. Konzert mit der Gruppe Cremser Selection, Titel: „Weinberln & Zibeben" mit Wachau-, Wein- und Wienerliedern, 19.30 Uhr im Gasthaus Braun, Gföhl, Eintritt: Vorverkauf 3 Euro, Abendkasse 4Euro, anschließend Weinverkostung mit zwei Spitzenwinzern (Stadtgemeinde)
19. Weihnachtsmarkt – Caritas-Tagesheim Gföhl
20. Kleintier-Markt ab 8 Uhr, Gh. Haslinger
20. Ganslessen im Gasthaus Winkler Gföhleramt, Vorbestellung unter 02716/6468
20. Weihnachtsmarkt – Caritas-Tagesheim Gföhl
21. Weihnachtsmarkt – Caritas-Tagesheim Gföhl
22. Info-Abend: Sanieren aber richtig! 19 Uhr, Stadtsaal Veranstalter: Raiba, EVN, Installateurinnung, baumit
25. Demokratiewerkstatt für alle politisch Interessierten und GemeindemandatarInnen – Informationsabend mit Dr. Karl Staudinger, Politiktrainer, 19 Uhr, Bildungstankstelle
25.-27. Advent auf Schloss Felling (VDV Felling) (Frei 19 Uhr, Sa + So 10 Uhr)
26. Andreasmarkt am Hauptplatz
26.u.27. Advent-Creativtage für jede Altersstufe, 10-17 Uhr, Peter Koch, Kerzenmanufaktur, Mittelbergeramt 19, Motto: Adventkerzen einfärben u. Kerzen dekorieren.
26. Fahrt zum Advent in Weitra, Abfahrt 13 Uhr, Seniorenbund

Dezember 2005

1. Kindergottesdienst im Advent, 16.30 Pfarrheim
2. Fahrt zum Krampuskränzchen nach Stratzing (PV)
3. Nikolausfeier 18 Uhr Vereinshaus Hohenstein (DEV)
4. Adventkonzert,Pfarrkirche Gföhl, 15 Uhr (Musikverein)
5. Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes um 15 Uhr im Gh Haslinger
10. Weihnachtsfeier, 14 Uhr, Gh. Haslinger (PV)
11. Kerzen & Weine – Weinpräsentation mit K.u.l.Schuberth, 14 Uhr, Weinverkauf – Beratung – Glühwein und Kinderpunsch, Peter Koch, Kerzenmanufaktur, Mittelbergeramt 19
15. Kindergottesdienst im Advent, 16.30 Pfarrheim
17. Adventfeier des Seniorenbundes, 15 Uhr Gh. Braun; vorher 14.15 Uhr Adventandacht in der Pfarrkirche
18. Kleintier-Markt ab 8 Uhr, Gh. Haslinger
21. Musikschulkonzert 18.00 Uhr im Stadtsaal
22. Kindergottesdienst im Advent, 16.30 Uhr, Pfarrheim
24. Verteilen des Friedenslichtes, 10-17 Uhr im Gildeheim der Pfadfindergilde Jaidhofergasse 10

VERANSTALTUNGSKALENDER

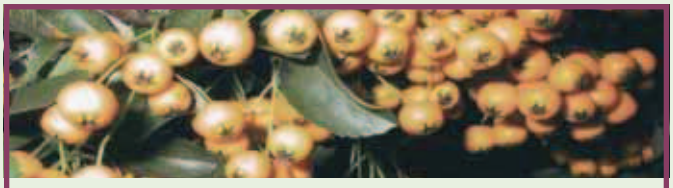
24. Kindermette 16.30 in der Pfarrkirche Gföhl
24. Turmblasen 21.45 Uhr Rastbach vor der Kirche (Musikverein)
24. Christmette 22 Uhr in der Pfarrkirche Gföhl
24. Turmblasen 22.45 Uhr in Gföhl vor dem Schubertdenkmal (nach der Christmette) Musikverein
27.-31. Adventsaison-Abverkauf Peter Koch, Kerzenmanufaktur, Mittelbergeramt 19 (– 50 % auf alle Weihnachtsartikel) Kerzen für die Silvesterfeier mit Zahlen und Glückssymbolen, auch Eigenkreationen sind möglich
31. Silvesterkutschenfahrt, 14 Uhr, Hauptplatz (Reit- und Gespannclub)
31. Silvesterabend im Heurigenlokal Lanz, ab 19.30 Uhr, Stelzenessen, Telefon 02716/76646

Jänner 2006

bis 15. Heuriger Fam. Loidl, Gföhleramt 60, 02716/8274
3.u.4. Die Sternsinger kommen (Pfarre)
6. 3. Dreikönigswanderung, 14 Uhr, Gildeheim d. Pfadfindergilde, Jaidhofergasse (gegenüber Stadtsaal)
7. Arbeiterball 20.00 Uhr Gh Braun
15. Kleintiermarkt ab 8 Uhr Gh Haslinger
15. Seniorennachmittag, 15 Uhr, Gh Schreferl, Tondiavortrag „Siziliens Höhepunkte" (Seniorenbund)
19. Bäuerinnentag, 9.00 Uhr, Gh Haslinger
27.-5.2. Heuriger Fam. Reiter, Seeb 33, 02717/5254
21. ÖVP-Ball, 20 Uhr, Gh Braun
28.+29. Fußball-Nachwuchshallenturnier in der Sporthalle der Hauptschule, Beginn jeweils um 9.00 Uhr (SC)
29. Familienmesse, 9.30 Uhr, Pfarrkirche

Februar 2006

bis 5.2. Heuriger Fam. Reiter, Seeb 33, 02717/5254
11. Seniorenfasching 15 Uhr Gh Haslinger (Seniorenbund)
11. Sportlerball, 20.00 Uhr Gh Braun (SC-Admira)
19. Kleintiermarkt ab 8 Uhr Gh Haslinger
25. Kindermaskenball 14.30 Uhr, Gh Haslinger, durch das Programm führen die Kinderfreunde NÖ – SPÖ Gföhl
25. „Narrisch Guat" Faschings-Kabarett 20.00 Uhr Sporthalle Hauptschule, Jaidhoferg. 18 (Musikverein)
25.-12.3. Heuriger Fam. Lanz, Gföhleramt 98, Tel. 02716/76646 od. 0664/1632954
26. Familienmesse, 9.30 Uhr, Pfarrkirche
26. „Narrisch Guat" Faschings-Kabarett, 17.00 Uhr Sporthalle Hauptschule, Jaidhoferg. 18 (Musikverein)
28. Faschingsumzug 10.30 bis 11.30 Uhr am Hauptplatz
28. Faschingsgschnas 14.00 Uhr Gh Haslinger (PVÖ)
28. Heringschmaus mit Musik beim Heurigen Fam. Lanz, Gfa. 98, Tel. 02716/76646 od. 0664/1632954



Weihnacht 'ist

Weihnachtsausstellung ab 14. November 2005
Eine Vielfalt an Dekorationsideen erwartet Sie in Ihrem Naturblumenhaus

BLATT + BLÜTE
3542 Gföhl, Kirchengasse 1 Tel. 02716-6535

SPEZIAL-ESTRICHE
GRÄSER
3542 Gföhl, Gewerbepark 5
Tel. 02716/8565, Fax DW 4

Musikverein Gföhl
(Trachtenkapelle)
Einladung zum
Advent-Konzert
"Weihnacht' ist nicht mehr weit ..."
Sonntag, 4. Dez.
15.00 Uhr
Pfarrkirche Gföhl
Durch das Programm führt: Mag. Jochen Pulker
Eintritt frei !
bezahlte Anzeige

GFÖHL
Kleine Stadt mit großem Herz

Ehrennadel 1. Anton Tiefenbacher senior aus Gföhleramt 75 war „Motor" der Sanierung der Rosaliakapelle. Bürgermeister Karl Simlinger zeichnete ihn dafür und für seine ständige Hilfs- und Einsatzbereitschaft mit der Ehrennadel in Silber der Stadtgemeinde Gföhl aus.

Ehrennadel 1
Foto: Erich Hagmann

Ehrennadel 2. Johann Steiner aus Moritzreith 4 stand anlässlich seines 85. Geburtstages im Mittelpunkt von Ehrungen. Für seinen langjährigen Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit (45 Jahre FF-Verwalter, Jagdausschussobmann, Ernteberichterstatter) ehrte ihn Bürgermeister Karl Simlinger mit der Ehrennadel in Silber der Stadtgemeinde Gföhl. Moderator Mag. Zenon Gaska überreichte dem Vorbeter und längstdienenden Pfarrgemeinderatsmitglied das Ehrenzeichen des heiligen Hippolyt in Bronze.

Ehrennadel 2
Foto: Kurt Bauer

Großzügige Spende. Malermeister Walter Endl hat sich bei der Sanierung der Rosalia-Kapelle in Gföhleramt besonders eingebracht und Arbeits- und Gerüstleistungen im Wert von rund 6.000 Euro kostenlos beigestellt.

Großzügige Spende
Foto: Erich Hagmann

Rosalia: Film und Festschrift
Foto: Gemeinde

Rosalia: Film und Festschrift. Am 2. September, präsentierte Bruno Domandl im Gasthaus Winkler in Gföhleramt Filme aus vergangenen Jahrzehnten und stellte diese historischen Filmdokumente der Stadtgemeinde Gföhl kostenlos zur Verfügung. Über Anregung von Kulturstadtrat Lia Wurzer wurden diese Filme nunmehr für die Nachwelt auf DVD gebrannt und sind um 7 Euro pro Stück im Gemeindeamt Gföhl erhältlich.
Auch eine Festschrift, verfasst von Prof. Franz Fux und Direktor Friedrich Reiter, wurde herausgegeben (im Gemeindeamt um 3 Euro pro Stück erhältlich).

Ausstellung 1
Foto: Gemeinde

Ausstellung 2
Foto: Karl Braun

Ausstellung 1. Andreas Jaksch (Fotografien) und Reinhard Wolfsberger (Aquarelle und Acrylarbeiten) stellten im Stadtsaal Gföhl aus.

Ausstellung 2. Othmar Komarek (links) stellt bis 2. Dezember in der Raiffeisenbank Gföhl aus. Bürgermeister Karl Simlinger eröffnete.